

10.000 Euro für neues Projekt von Theater RequiSiT Persönlichkeitsstärkung für Hörgeschädigte / RequiSiT auf neuen Wegen

HATTERSHEIM (pb) – „Uns reizt es schon lange, auch mal mit behinderten Jugendlichen einen Theaterworkshop durchzuführen. Bisher fehlte das Geld dafür – nun kann es endlich losgehen“, freut sich Nora Staeger, Leiterin von Theater RequiSiT der SiT über den Scheck des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen. Speziell für ein Projekt mit der Schule für Hörgeschädigte in Frankfurt hat der Verband jetzt 10.000 Euro bereit gestellt. Empfohlen wurde das Vorhaben vom Landesverband Hessen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, bei dem die SiT Mitgliedsorganisation ist.

„Menschen mit Behinderungen sind häufig Ausgrenzungen und Vorurteilen ausgesetzt. Mit einem Workshop aus dem Bereich des Improvisationstheaters wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein erlangen und etwas Positives erleben“, erklärt Nora Staeger. Improvisationstheater eigne sich dazu sehr gut als Methode: „Die Hörbehinderung soll in diesem Workshop keine Rolle spielen. Deshalb arbeiten wir noch stärker als sonst mit anderen Mitteln der Kommunikation wie Mimik, Körpersprache, Wahrneh-

mung und Ausdruck.“ Die Schule für Hörgeschädigte in Frankfurt ist eine von vier Einrichtungen dieser Art in Hessen. Ihr Einzugsgebiet erstreckt sich von der Rhein-Main-Region bis nach Südhessen. Als Durchführungstermin ist die letzte Septemberwoche avisiert. „Für uns wird das eine spannende Herausforderung“, so Staeger über das Pilotprojekt, bei dem RequiSiT an seine langjährige, praktische Erfahrung in der Arbeit mit verschiedenen sozialen Gruppen anknüpfen und sich auf die Zielgruppe vorbereiten wird. „In den Schulen hatten wir auch immer wieder behinderte Jugendliche unter den Veranstaltungsteilnehmern. Und mit dem Angebot des einwöchigen Workshops, der neben der Arbeit mit den Jugendlichen auch eine Lehrerfortbildung, die Einbeziehung der Eltern und eine Aufführung als krönenden Abschluss umfasst, haben wir in den letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht“, erklärt Staeger. Theater RequiSiT ist bisher vor allem für seine innovativen ein- und mehrtägigen Suchtpräventionsveranstaltungen bekannt und erweitert sein Spektrum derzeit um weitere theaterpädagogische Angebote.



Über den Scheck in Höhe von 10.000 Euro, überreicht durch Günter Woltering, Geschäftsführer vom Landesverband Hessen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, freut sich RequiSiT-Leiterin Nora Staeger. (pb/Foto SiT)